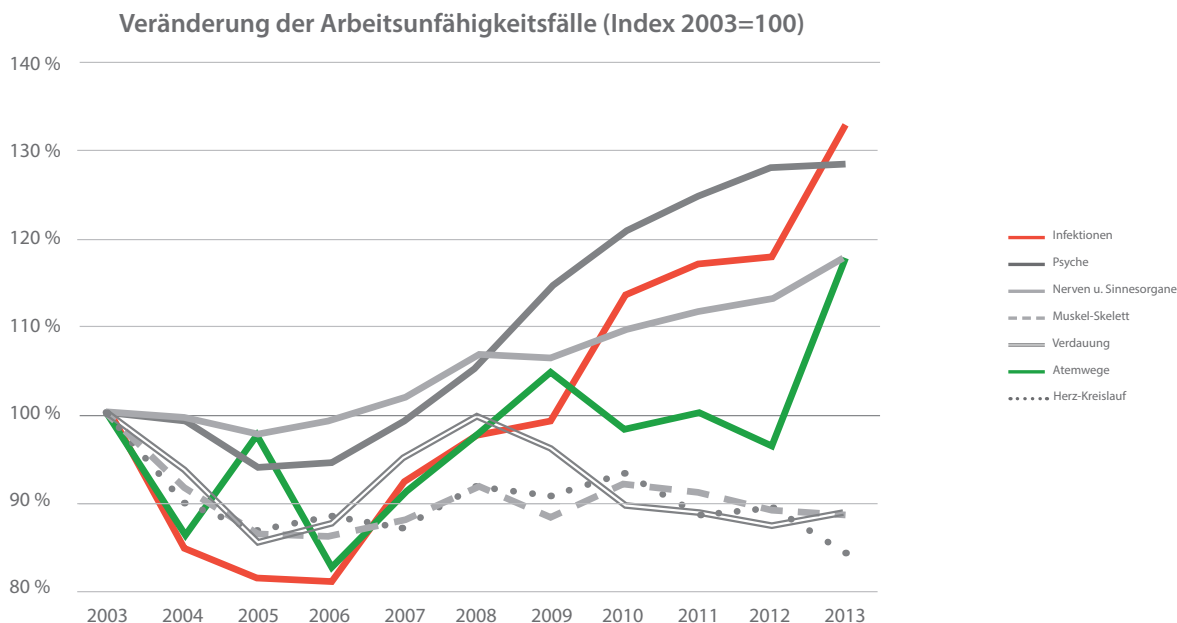


Veränderung bei Arbeitsunfähigkeitsfällen

Zunahme der psychischen Störungen ist erstmals gestoppt.

Die Fallhäufigkeit von psychischen Störungen ist bei den AOK-versicherten Beschäftigten im Rheinland in den letzten zehn Jahren stetig gestiegen. Zunächst scheint jedoch der rasante Anstieg gebremst: Stieg die Fallzahl seit 2006 jährlich etwa zwischen 5 bis 10 Prozent, hat diese im letzten Jahr gerademal 0,5 Prozent zugenommen.



Hohe Zuwächse verbuchten im letzten Jahr die Atemwegserkrankungen und Infektionen im Zusammenhang mit der Grippe- und Erkältungswelle im Winter 2012/2013. Eine weitere Diagnosegruppe mit stetigem Zuwachs an AU-Fällen sind die Nerven- und Sinneserkrankungen. Häufig gestellte Diagnosen darin sind: Migräne, Kopfschmerzen, Schlafstörungen und Schwindelgefühl.

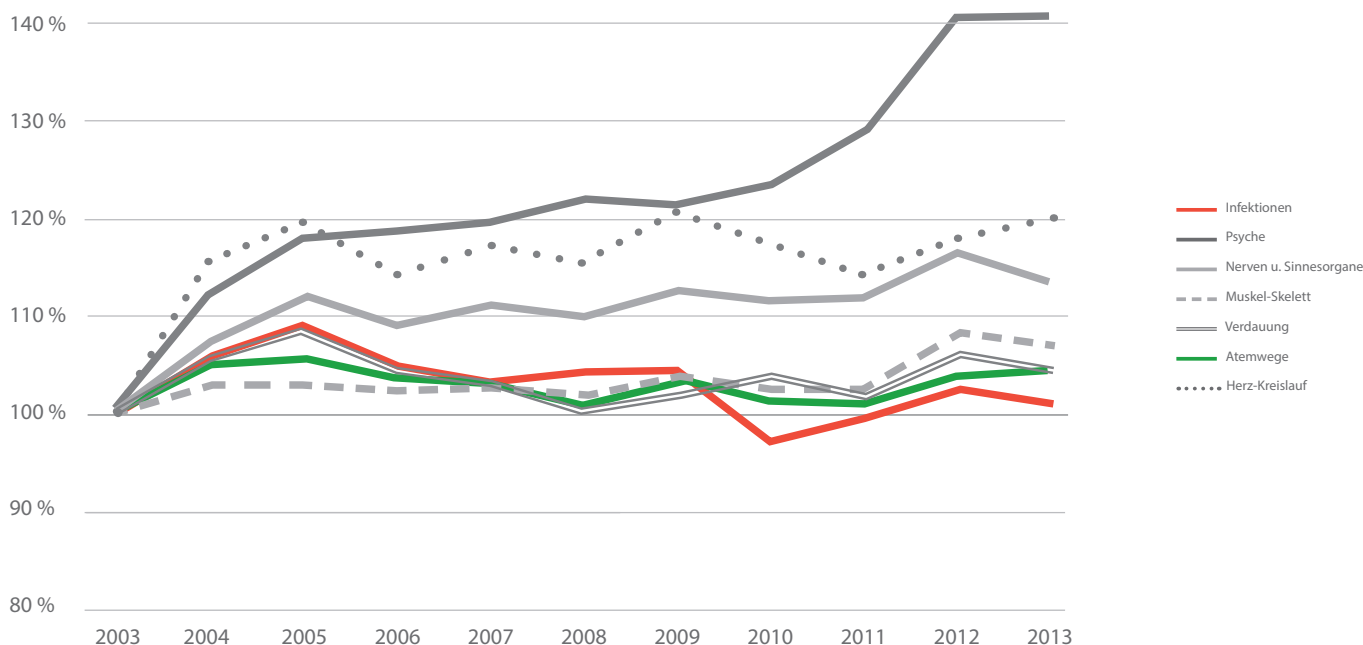
Auf der anderen Seite fiel die AU-Fallzahl der Verdauungserkrankungen, Herz-/Kreislaufkrankungen, sowie Muskel-/Skeletterkrankungen kontinuierlich bis auf 10 bis 15 Prozent unter das Niveau von 2003.



Bei der durchschnittlichen Falldauer haben sich in den letzten zehn Jahren drei bedeutsame Veränderungen ergeben: Die durchschnittliche Falldauer der psychischen Störungen ist um etwa 40 Prozent gestiegen, wobei zum Vorjahr keine Veränderung vorlag. In 2003 lag die durchschnittliche Falldauer bei psychischen Störungen bei 20,7 Kalendertagen, in 2013 bei 29,2 Tagen.

Nicht ganz so starke Veränderungen lagen in den Diagnosegruppen der Herz-/Kreislaferkrankungen sowie der Nerven- und Sinneserkrankungen vor. Hier stieg die durchschnittliche Falldauer in den letzten zehn Jahren etwa um 15-20 Prozent. Bei allen weiteren Diagnosegruppen lagen keine bedeutsamen Veränderungen in den letzten zehn Jahren vor.

Veränderung der durchschnittlichen Falldauer (Index 2003=100)



Kontakt

Institut für Betriebliche Gesundheitsförderung BGF GmbH • Köln und Hamburg

Neumarkt 35-37 • 50667 Köln • Tel. 02 21/2 71 80-0 • Fax 02 21/2 71 80-201 • www.bgf-institut.de

Auskunft im Team Gesundheitsberichterstattung: Petra.Meisel@bgf-institut.de

